

## Rautenstrauch Joest-Museum – Kulturen der Welt Begrüßungsrituale hier und anderswo

### Musik und Tanzen in der menschlichen Entwicklung

Grundlage des Tanzes ist die musikalische Umsetzung von Bewegung in Tanz. Das Rhythmisieren von Bewegungen und die Umsetzung von Musik in Tanz setzt voraus, dass das Gehirn Rhythmen erkennt, vergleicht und in Beziehung zu gespeichertem Wissen setzen kann. Je bekannter ein Rhythmus ist, desto stärker wird die Bewegung provoziert. Eine bekannte Musik bringt viele Menschen dazu, mitzuklatschen, zu schnipsen oder mit dem Kopf oder Fuß zu wippen. Musik gibt uns eine rhythmische Struktur, berührt uns, lässt Gefühle in uns aufkommen.

Ritualisierte Tänze drücken Zusammengehörigkeit aus und bestätigen das Gesellschaftsgefüge.

In unserer Kultur geschieht dies etwa, wenn junge Mädchen beim Debütantinnenball der Gesellschaft vorgestellt werden oder wenn Schüler beim Abschlussball eine bestandene Prüfung feiern.

### Tanzen als Kommunikationsmittel

Tanzen ist aus einer Gestensprache entstanden, die der Verbal-sprache vorausgeht. Die meisten Gesten haben ihren Ursprung in einer Handlung. Wer früher zum Beispiel das Visier seiner Rüstung hochklappte oder den Helm abnahm, zeigte hiermit, dass er kein Feind ist und nicht kämpfen will. Als verbindliches Zeichen für den Frieden wird die Waffe zur Seite gelegt und die Hand gereicht.

Aus den einst handfesten Bedeutungen sind so freundschaftliche Alltagsgesten geworden: das Lupfen des Hutes oder das Erheben der Hand.

Gesten sind kommunikative Bewegungen der Hände, der Arme und des Kopfes. Auch die Mimik, also der Ausdruck von Emotionen wie Freude oder Trauer durch das Gesicht, gehört zur menschlichen Kommunikation und spielt in vielen Tänzen eine große Rolle. Tanzen hat für die kulturelle Entwicklung des Menschen eine wichtige Bedeutung: Es trainiert die Fähigkeit zum Nachahmen und fördert so das Lernen voneinander und damit letztlich die Weitergabe von Kultur.

### Musik und Tanz in Indonesien

Der indonesische Tanz ist bekannt für seine aufwändigen Kostüme und die ausdrucksstarke Mimik und Gestik der Tänzerinnen und Tänzer. Neben zeremoniellen höfischen Tänzen existieren zahlreiche Volkstänze, die rituelle Bedeutung haben oder auch der Unterhaltung dienen.



Foto: Rautenstrauch-Joest-Museum, Bereich »Einstimmung: Musik«, Atelier Brückner, Michael Jungblut

Ein traditioneller balinesischer Begrüßungstanz ist der Sekar Jagat, der oft zu Beginn einer Tanzaufführung gezeigt wird. Er wird meist von Frauen getanzt, die mit duftenden Blumen gefüllte Schalen tragen. Die eleganten Bewegungen drücken Freude aus und heißen den Zuschauer willkommen.

Begleitet werden die indonesischen Tänze traditionell von Gamelanmusik, einer in Südostasien über Jahrhunderte gewachsenen Musikrichtung, die sich bis heute größter Popularität erfreut. Ein Gamelanensemble mit originalen Klangkörpern aus Indonesien kann im Rautenstrauch-Joest-Museum besichtigt und nach Anmeldung auch erprobt werden. Es besteht aus 45 Teilen und setzt sich aus verschiedenen Holz- und Metallklangkörpern zusammen.

# museenkoeln

## Begrüßungen von A bis Z

Den anderen willkommen heißen, sich dabei umarmen oder einander die Hand reichen – in jeder Kultur verwendet man zur Begrüßung bestimmte Worte und Gesten.

1. Überlege, wie sich Menschen in unterschiedlichen Ländern und Kulturen begrüßen. Verwenden Kinder und Jugendliche andere Begrüßen als Erwachsene?
2. Erstelle eine Wortliste zum Thema Begrüßungen. Versuche, mit jedem Anfangsbuchstaben eine Begrüßung zu finden. Du kannst alle Sprachen verwenden, die du kennst. Manche Begrüßungen brauchen gar keine Worte.
3. Grüßen kann man sich auch, ohne am selben Ort zu sein. Verschicke Grüße an drei Personen, die du kennst! Du kannst eine Postkarte, einen Brief, eine E-Mail, eine Sprachnachricht versenden. Fallen dir noch andere Möglichkeiten ein, einen Gruß zu verschicken?



Foto: Rautenstrauch-Joest-Museum, Bereich »Prolog«, Atelier Brückner

**A** .....

**B** .....

**C** .....

**D** .....

**E** .....

**F** .....

**G** .....

**H** .....

**I** .....

**J** .....

**K** .....

**L** .....

**M** .....

**N** .....

**O** .....

**P** .....

**Q** .....

**R** .....

**S** .....

**T** .....

**U** .....

**V** .....

**W** .....

**XYZ** .....

## Forschungsauftrag: Das Tanzbein schwingen!

Überall auf der Welt wird getanzt. Tanzen drückt Zusammengehörigkeit und Emotionen aus. Oft verbinden Menschen ein besonderes Erlebnis mit einem Tanz. Finde mehr darüber heraus!

1. Starte eine Umfrage und frage so viele Personen wie möglich:

- Welche Tänze kennt ihr?
- Wo und zu welchem Anlass tanzt(e) man diese Tänze?

Tipp: Besonders spannend wird es, wenn Du Menschen fragst, die unterschiedlich alt sind oder aus verschiedenen Orten oder Ländern stammen.

Halte die Ergebnisse deine Umfrage fest.

2. Wähle einen Tanz aus, über den du mehr wissen möchtest und recherchiere im Internet dazu:

- Wie alt ist der Tanz? Welche Musik wird dazu gespielt?
- Welche Bewegungen sind typisch für den Tanzstil?
- Wird zum Tanzen besondere Kleidung getragen?

3. Präsentiere deine Ergebnisse. Du kannst zu Beispiel ein Plakat oder eine Power Point Präsentation gestalten. Oder Du probierst selber ein paar Tanzschritte aus und filmst Dich dabei!